

Aktuelle Informationen aus dem Endokrinen Zentrum

Endokrines Zentrum Stuttgart: Erkrankungen der Nebenschilddrüsen – Aktuelle Diagnostik und Therapie

Im Endokrinen Zentrum Stuttgart arbeiten Endokrinologie und Endokrine Chirurgie des Diakonie-Klinikums Stuttgart zusammen mit der Nuklearmedizin und dem PET-CT-Zentrum sowie der Zytopathologie „unter einem Dach“. In dieser bundesweit vermutlich einmaligen Konstellation sind wir für Ihre Patientinnen und Patienten eine der ersten Adressen bei komplexen endokrinologischen Fragestellungen. Gemeinsam entwickeln wir die moderne Diagnostik und Therapie endokriner Krankheitsbilder stetig weiter. Heute möchten wir Sie über Neuerungen in Diagnostik und Therapie bei den Erkrankungen der Nebenschilddrüse informieren.

In den letzten Jahren hat sich das Endokrine Zentrum in Stuttgart zu einem der größten Nebenschilddrüsenzentren in Deutschland entwickelt. Im vergangenen Jahr haben wir erneut mehr als 300 Eingriffe an den Nebenschilddrüsen durchgeführt. Darunter waren etwa 150 Ersteingriffe bei primärem Hyperparathyreoidismus und viele Rezidiveingriffe nach andernorts nicht geglückten Operationen. Besonders freut uns die steigende Anzahl von Eingriffen beim sekundären Hyperparathyreoidismus.

Grund für diese positive Entwicklung ist unsere besondere Erfahrung bei den Operationen. Zum anderen verbessern wir laufend unsere Diagnostik und erhöhen dadurch die Sicherheit unserer Patienten. Unsere Techniken und Methoden werden in dieser Komplexität nur von wenigen Kliniken vorgehalten.

Techniken und Methoden im Endokrinen Zentrum:

- Lokalisationsdiagnostik mit Fluor-Cholin-PET-CT, die wir in einer 4D-CT-Technik ausführen
- kontinuierliches intraoperatives Neuromonitoring – ein Standard bei unseren Rezidivoperationen
- sehr schnelle intraoperative PTH-Messmethoden (Ultrafast IO-I-PTH-Assay)
- Kryokonservierung von Gewebe der Nebenschilddrüse zur Eigentransplantation, zum Beispiel bei Patienten mit einem sekundären Hyperparathyreoidismus
- minimalinvasive Operation in Lokal- und Regionalanästhesie bei ausgewählten Patienten

bitte wenden



Kontakt:
Diakonie-Klinikum Stuttgart
Endokrines Zentrum

Dr. med. Oswald Ploner
Zentrumskoordinator
Leitender Arzt Endokrinologie/Diabetologie

Prof. Dr. med. Andreas Zielke
Chefarzt Endokrine Chirurgie

Telefon 0711 991-3301
Telefax 0711 991-3309
ezs@diak-stuttgart.de

Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart
www.diakonie-klinikum.de

Fluorcholin-4D-PET CT

Das Fluorcholin-4D-PET CT ist die modernste funktionstopographische Bildgebung der Nebenschilddrüsen. Diese neue Technologie haben wir fest etabliert und mehr als 90 Prozent erfolgreiche Lokalisationen bei Patienten vorgenommen, bei denen mit anderen Verfahren keine Lagebestimmung möglich war. Das Verfahren ist bei komplexen Fragestellungen und vor Rezidivoperationen eine wichtige Hilfe.

Ultraschnelle PTH-Assays

Mit den neuen, ultraschnellen PTH-Assays stehen bereits wenige Minuten nach Entfernung der erkrankten Nebenschilddrüse(n) die Hormonwerte für die intraoperative Qualitätskontrolle zur Verfügung. Diese ultraschnellen Assays nutzen wir beim primären Hyperparathyreoidismus und bei den „Tailored-Approach-Operationen“ wegen eines sekundären Hyperparathyreoidismus. Sie erhöhen den Erfolg der Operation, weil sie die Gefahr einer Persistenz ebenso reduzieren wie zu ausgedehnte Entfernungen des Nebenschilddrüsengewebes.

Kryokonservierung

Die Kryokonservierung setzen wir vor allem bei Rezidiveingriffen und beim sekundären Hyperparathyreoidismus ein. So können wir immer auf das patienteneigene Nebenschilddrüsengewebe zurückgreifen. Wir stellen damit sicher, dass für den seltenen Fall eines postoperativen Hypoparathyreoidismus das eigene Nebenschilddrüsengewebe für eine meta-chrone Autotransplantation verfügbar ist. Die Kryokonservierung erfolgt bei uns nach den rechtlichen Vorgaben.

Operationen in Regionalanästhesie

Wir operieren in Regionalanästhesie bei lokalisierten Nebenschilddrüsen und bei solchen Patienten, die keine Vollnarkose wünschen oder einfach nicht gesund genug dafür sind. Gerade bei diesen schwerstkranken Patienten entfernen wir das erkrankte Nebenschilddrüsengewebe ohne Vollnarkose. Und das mit einem geringen Risiko und einer sehr geringen Morbidität.

Unser täglicher Anspruch ist eine dem Patienten zugewandte und zugleich evidenzbasierte endokrine Medizin auf höchstem Niveau. Wir sind zuversichtlich, dass wir zusammen mit unseren Partnerinnen und Partnern in der Niederlassung auch in Zukunft den hohen Erwartungen gerecht werden können.

Möchten Sie mehr über uns wissen? Dann sprechen Sie uns an. Sie finden auch ausführliche Informationen im Internet www.diakonie-klinikum.de/leistungsspektrum/medizinische-zentren/endokrines-zentrum

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Endokrinen Zentrums bedanken wir uns für Ihr Vertrauen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Freundliche Grüße aus dem Endokrinen Zentrum

Ihre



Dr. Oswald Ploner



Kontakt:

Chefartzekretariat Endokrine Chirurgie

Kerstin Bergmann
Telefon 0711 991-3301
Telefax 0711 991-3309

Mo – Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Sekretariat Endokrines Zentrum/ Terminvergabe

Maritta Gehring
Telefon 0711 991-3322
Telefax 0711 991-3329

Mo – Fr 9 – 11 Uhr und 13 – 15 Uhr

ezs@diak-stuttgart.de

Das Diakonie-Klinikum Stuttgart ist Referenzzentrum Endokrine Chirurgie – Schilddrüse und Nebenschilddrüse.



Referenzzentrum
für Schilddrüsen- und
Nebenschilddrüsenchirurgie

Diakonie-Klinikum Stuttgart

Endokrines Zentrum
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-3301
Telefax 0711 991-3309
info@diak-stuttgart.de
www.diakonie-klinikum.de

